

Ausgabe 26
Sommer 2022

Betreutes Wohnen *aktuell*

Jaderberg

Ein flauschiges
Hobby

Seite 9

Westerstede

Von der dunklen
Jahreszeit
ins Frühjahr

Seite 13

Schortens

Kreative
Betreuung

Seite 24

Leer

Mobil sein ist auch
Spaß am Leben

Seite 26

25 Jahre Betreutes Wohnen in Sandkrug

Seite 21



SeniorenConcept
Wohnen im Alter



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Der Sommer steht vor der Tür. Endlich ist es wieder an der Zeit, Ausflüge zu unternehmen, zu grillen oder Garten, Terrasse und Balkon zu erobern.

Aber auch Herbst- und Winterzeit haben ihre Reize. Die Hausgemeinschaften im Betreuten Wohnen wussten die dunkle Jahreszeit gut für sich zu nutzen. Mit gemeinsamen Feiern wie jahreszeitlichen Festen, Jubiläen und Geburtstagen, Bastelnachmittagen oder Kochaktionen wurde es den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht langweilig. Erfahren Sie mehr über gemeinsame Aktivitäten in den Häusern und Bauprojekte der SeniorenConcept Bau GmbH in der neuen Ausgabe von **Betreutes Wohnen aktuell**.

Viel Spaß beim Schmökern!

Inhaltsverzeichnis

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Zukunftstag bei der SeniorenConcept	3
Buchtipps: Der Markisenmann	3
Närrische Tage in der Bad-Sulza-Straße	5
Neues aus der Falkenresidenz Jaderberg	7
In der Villa Sonnenblume ist es schaurig-schön	10
Der Nikolaus zu Besuch in Wittmund	12
Weihnachten im Zeichen von Corona	14
Rezepttipp: Schwarzwälder Kirschtorte	16
Villa Fresena genießt den Frühling	19
Neuigkeiten aus Löningen	20
Tanzen macht Spaß	22
Geschmacksexplosion im Hofcafé	25
Aktuelle Baufortschritte	28
„Matten Has“ von Klaus Groth	32



Zukunftstag bei der SeniorenConcept

Am 28. April fand deutschlandweit der Zukunftstag statt. Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse können einen „Schnuppertag“ in einem Betrieb ihrer Wahl verbringen und sich so über unterschiedliche Unternehmen und Berufe informieren.

Die SeniorenConcept hatte am Zukunftstag gleich drei Kinder zu Gast: Lotta Mosel, Antonia Robke und Franziska Scholz informierten sich über die unterschiedlichen Berufsfelder innerhalb des Unternehmens. Während Lotta sich unter der Anleitung von Architektin Birgit Rieck in die Aufgaben der Bauabteilung einarbeitete, beschäftigte sich Antonia zusam-

men mit Projektentwicklerin Regine Kipp mit Standortanalysen und Bevölkerungszahlen. Franziska durfte bei Wiebke Müller-Scholz die Arbeit des Bereichs Marketing und Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen und dabei einen Artikel für die Kundenzeitschrift schreiben und mithilfe einer Grafiksoftware eine Anzeige entwerfen. Für die drei Schülerinnen war

es ein spannender Tag, bei dem sie viel lernen und erleben konnten.

Wiebke Müller-Scholz,
Redaktion

Buchtipps

Der Markisenmann

Was wissen wir schon über unsere Eltern? Meistens viel weniger, als wir denken. Und manchmal gar nichts. Die fünfzehnjährige Kim hat ihren Vater noch nie gesehen, als sie von ihrer Mutter über die Sommerferien zu ihm abgeschoben wird. Der fremde Mann erweist sich auf Anhieb nicht nur als ziemlich seltsam, sondern auch als der erfolgloseste Vertreter der Welt. Aber als sie ihm hilft, seine fürchterlichen Markisen im knallharten Haustürgeschäft zu verkaufen, verändert sich das Leben von Vater und Tochter für immer. Ein Buch über das Erwachsenwerden und das Altern, über die Geheimnisse in unseren Familien, über Schuld und Verantwortung und das orange-gelbe Flimmern an Sommerabenden.



Autor: Jan Weiler
Gebundene Ausgabe
336 Seiten
Verlag: Heyne
Erscheinungsdatum:
März 2022
ISBN: 978-3453273771

Preis: 22,00 €



Worpswede

Feiertage in den Villen Worp und Wede

Villa Worp hatte einen schönen Adventsnachmittag mit Julklapp. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten sehr viel Spaß beim Auspacken der Päckchen.

Auch Silvester hat die Hausgemeinschaft zusammen verbracht. Es gab reichlich zu Essen und zu Trinken.

In der Villa Wede gab es passend zur kalten Jahreszeit ein deftiges Grünkohlessen. Es hat allen Teilnehmern sehr gut geschmeckt.

*Marita Finken, Betreuungskraft
Pflegedienst Lilienthal in Villa Worp und Villa Wede
in Worpswede*

Bad Bederkesa

Lichterboten in der Villa Sonnenblume

Nach tagelangem Nieselregen, Nebel und Kälte in dieser dunklen Jahreszeit war es genau richtig für unser Wohlbefinden, was Nancy (Betreuerin der Johanniter) sich da für Freitag, den 12. November, um 15 Uhr ausgedacht hat.

Laternen als Lichterboten basteln und das in geselliger Runde, das hat uns große Freude bereitet. Und wer nicht mitbasteln konnte oder wollte, ist einfach nur so eben auf ei-

nen Kaffee mit Schwätzchen zu uns Bastelmäusen hereingekommen.

*Gisela Andreeßen,
Bewohnerin Villa Sonnenblume
Bad Bederkesa*



Sandkrug

Närrische Tage in der Bad-Sulza-Straße

In einem kleinen Kreis und mit einem ganz lieben Hund haben wir nach 2 Jahren Corona mal wieder Rosenmontag gefeiert.

Unsere „Holländerin“ ist nicht verkleidet ... Sie kommt wirklich aus den Niederlanden und wohnt nun bei uns.

Bei einem leckeren Frühstück hatten wir einen schönen Vormittag.

*Birgit Thörmann, Betreuungskraft der
Senioren-Immobilien-Partner in Sandkrug*



Zwei 80. Geburtstage in Jaderberg

Frau Niebuhr feierte im Februar, Frau Tillmanns-Wefer im April ihren 80. Geburtstag.

Die Hausgemeinschaft gratulierte beiden ganz herzlich. Als Dankeschön luden beide Geburtstagskinder die Bewohnerinnen und Bewohner zu gemütlichen Kaffeenachmittagen ein.

Ines Füssel und Dorothea Löwer, Betreuungskräfte JUH Weser-Ems e.V. in der JadeVilla Jaderberg



Runder Geburtstag in Wiesmoor

Bewohner Carl Hagen feierte im März seinen 60. Geburtstag und ist damit noch relativ jung in unserer Runde.

Wir waren in Wiesmoor in einem Restaurant zu Gast und hatten ein leckeres Mittagessen. Es gab Rouladen, Kartoffeln, Rotkohl und zum Nachtisch Vanilleeis mit Sahne. Alle hatten viel Spaß und Freude daran, wieder etwas gemeinsam zu unternehmen.

Gunda Ahrens, Waltraut Aden und Michaela Otte, Betreutes Wohnen Wiesmoor, JUH Weser-Ems e.V.



Neues aus der Falkeuresidenz Jaderberg

Im Herbst 2021 feierten die Bewohnerinnen und Bewohner der Falkenresidenz Jaderberg ein lustiges Herbstfest, bei dem auch kleine Sketche in Verkleidung vorgetragen wurden.

Die Hausgemeinschaft verbrachte auch Weihnachten und Silvester zusammen. Außerdem feierte Bewohnerin Gerda ihren Geburtstag mit einem gemütlichen Frühstück im Hofcafé. Im Februar gab es dann das traditionelle Kohlessen, bei dem selbstverständlich wieder ein neues Kohlkönigspaar gewählt wurde.

Jutta Wulf-Martens, Betreuungskraft der Senioren-Immobilien-Partner in der Falkenresidenz Jaderberg





Bösel

Kaffeeklatsch mit Herbstdeko

Bei einer gemütlichen Kaffeerunde im „Haus im Park“ in Bösel gestalteten die Bewohnerinnen und Bewohner schöne Herbstdekoration für die Gemeinschaftsflächen des Hauses.

Dazu gehörte unter anderem ein wunderschönes Gesteck mit Blumen und Kerzen, das lange den Tisch des Gemeinschaftsraumes schmückte.

Claudia Witte, Betreuungskraft der JUH Weser-Ems e.V. im Haus am Park in Bösel

Jaderberg

Spiel und Sport in der JadeVilla

Training für die grauen Zellen ... ob zünftiges Männerskat oder eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“: Spielen hält geistig fit und fördert die Konzentration.



Außerdem ist es eine sehr gute Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. In geselliger Runde wird in der JadeVilla gespielt, geklönt und viel gelacht. Für unsere Herren ist der Skatnachmittag mittlerweile zur festen Institution geworden.



in der Woche ein Bewegungskreis statt. Da werden nicht nur die Hanteln geschwungen, sondern auch Koordination und Gleichgewicht trainiert. Sehr beliebt ist die Entspannungsrunde am Ende jeder Einheit, diese möchten die Bewohnerinnen und Bewohner auf keinen Fall mehr missen.

Ines Füssel und Daniela Löwer, Betreuungskräfte JUH Weser-Ems e.V. in der JadeVilla Jaderberg



Jaderberg

Ein flauschiges Hobby

Wir haben uns einmal auf die Suche nach den Hobbys unserer Bewohnerinnen und Bewohner gemacht und sind fündig geworden! Seit Generationen begleitet uns nun schon die Begeisterung für Teddybären und auch Frau Tillmanns-Wefer ist ihr erlegen.

In der Reha fertigte Frau Tillmanns-Wefer vor rund 20 Jahren ihren ersten Teddybären und seitdem bringt sie es auf über 100 selbstgemachte Exemplare. Ob genäht oder gestrickt, in Bekleidung gehüllt oder in purer Schönheit.

Zwischendurch macht sie mal einen Abstecher aus der Bärenwelt in Richtung Hasen, Pinguine oder Eulen.



Doch ihre große Leidenschaft sind und bleiben die Teddys.

Ines Füssel und Dorothea Löwer, Betreuungskräfte JUH Weser-Ems e.V. in der JadeVilla Jaderberg

Wittmund

Spiel getestet

In einer kleinen Runde haben wir „Gedächtnisspiele für Senioren“ gespielt.

Das Spiel bietet verschiedenen Spielvarianten, so dass jeder mitspielen kann. Es wurden Wörter gebildet, gereimt, Sprichwörter entwickelt und Wortbedeutungen genannt.

Der Spaß kam nicht zu kurz und man stellte fest, dass man auch nachdenken musste.





Bad Bederkesa

In der Villa Sonnenblume ist es schaurig-schön

Dieses Jahr sollte es in unserer Villa Sonnenblume in Bad Bederkesa zu Halloween auch einmal etwas gruselig werden. Wir nahmen den Vorschlag unserer Betreuerin Nancy mit Freuden auf und waren voller Vorfreude aufs Kürbisschnitzen.

Ein paar Bewohner trauten sich dann auch am 29. Oktober ans Werk. Skeptisch wurden die Kürbisse betrachtet, es hatte ja noch keiner von uns so etwas jemals gemacht. Die Tische waren schon abgedeckt und Messer, Stifte, Löffel zum Auskratzen, Schutzhandschuhe und Schürzen lagen bereit, als wir in den Gemeinschaftsraum kamen.

Und dann ging es los. Nach und nach entstanden die Gesichter.

Es hat unglaublich viel Spaß gemacht und der Nachmittag ging viel zu schnell vorbei.

Unsere „Meisterwerke“ wurden dann von einigen Bewohnern, die sich bei Kaffee und Kuchen zu uns gesellten, ausgiebig bestaunt und gelobt.

*Beiträge von
Gisela Andreeßen,
Bewohnerin Villa Sonnenblume Bad Bederkesa*



Die Wichtel sind los!

Weihnachtszeit ist Wichtelzeit, auch bei uns in der Villa Sonnenblume. Unsere Betreuerinnen Nancy und Nele hatten den Tisch und den Raum so gemütlich vorbereitet, da kam gleich die richtige Stimmung auf.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Döntjes erzählt, gelacht und gescherzt. Und dann wurde ausgewürfelt, wer eine Nummer ziehen und sich das dazu passende Wichtelgeschenk holen durfte. Eine kurze Weile wurde dann noch munter hin- und hergetauscht, bevor es dann ans Auspacken ging.

Dieses Jahr war unser Wichtel-Thema: „Etwas Lustiges“. Und genau passend dazu war auch dieser nette, lustige Nachmittag.

Frühstück am Heiligabend

Unsere Betreuerinnen Nancy und Nele von den Johannitern haben uns Bewohnern der Villa Sonnenblume ein wirklich schönes Heiligabendfrühstück bereitet.

Es wurde sehr gemütlich, ja, fast ein wenig feierlich, als ich mit meinem Akkordeon dann noch ein bisschen zum Mitsingen animiert habe. Unsere Betreuerinnen haben sich sehr gefreut, als sie ein „Danke schön“ von allen Bewohnern überreicht bekamen.

Gemeinsam haben wir mit dem Lied „Stille Nacht“ dieses besondere Frühstück beendet.





Neuharlingersiel gibt sich weihnachtlich

Wie in jedem Jahr schmückten die Bewohner des Huus an't lütt Brügg das Haus für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Schon im Eingangsbereich sorgte der geschmückte Weihnachtsbaum dafür, dass beim Betreten eine festliche Stimmung aufkam. Auch der Gemeinschaftsraum erhielt selbstverständlich eine passende Dekoration.

In der Weihnachtszeit darf natürlich das beliebte Wichteln nicht fehlen. Im Vorfeld wurden

Lose mit Namen gezogen und jeder Teilnehmer besorgte dann ein Geschenk für seinen gelosten Wichtel. Der Geschenkgeber blieb wie immer streng geheim!

Sinah Rothaug, Betreuungskraft der JUH Weser-Ems e.V. im Huus an't lütt Brügg in Neuharlingersiel

Wittmund

Der Nikolaus zu Besuch

Die Weihnachtszeit ist im Betreuten Wohnen immer etwas Besonderes! Am 06. Dezember stellten die Bewohnerinnen und Bewohner zu ihrer großen Freude fest, dass in der Villa Fresena der Nikolaus zu Besuch war. An jeder Wohnungstür hing ein süßer Gruß zum Naschen.

Die Weihnachtszeit wurde jedoch schon einige Zeit vorher eingeleitet. Frau Kaufmann sucht mit der Betreuungskraft am 23. November den Weihnachtsbaum für den Gemein-

schaftsraum aus. Pünktlich zum ersten Advent schmückte Frau Thierfelder den Tisch im Gemeinschaftsraum mit ihrer vorher ausgewählten Dekoration. Den Baum schmückte

die Betreuungskraft unter der Anleitung von Frau Thierfelder und Frau Fey. Zum guten Schluss nahm Frau Harmspitzer das gelungene Endergebnis noch ab.

Birgit Schade, Betreuungskraft JUH Weser-Ems e.V. in der Villa Fresena Wittmund



OrchideenVilla Westerstede

Von der dunklen Jahreszeit ins Frühjahr

In Westerstede am Orchideenkamp hat Frau Hettenhausen wie bereits im letzten Jahr wieder für alle Bewohnerinnen und Bewohner ein Knusperhaus gebacken und mit Leckereien bestückt. Der Nikolaus kam ins Haus, um der Hausgemeinschaft eine Freude zu bereiten.

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner waren emsig und stellten sich gegenseitig Geschenke vor die Türen.

Im Januar feierte dann Manfred Lenau seinen 80. Geburtstag und bekam ein Geschenk der Hausgemeinschaft überreicht, ebenso wie Edeltraud Weber, die im Februar 82 Jahre alt wurde.

Im Frühjahr nahm die Hausgemeinschaft dann liebevoll gewonnene Aktivitäten wieder auf. Im Gemeinschaftsraum wird wieder regelmäßig gespielt, z. B. das Kartenspiel Skip-Bo. Und auch die Kaffeerunde am Nachmittag findet zur Freude aller wieder regelmäßig statt.

Nadine Jacobs und Martina Beekmann, Betreuungskräfte JUH Weser-Ems e.V. in der OrchideenVilla Westerstede





Haus Christa in Sande

Weihnachten im Zeichen von Corona

Auch im zweiten Jahr unter Corona ließen es sich die Bewohner des „Haus Christa“ in Sande nicht nehmen, gemeinsam am 23. Dezember das Weihnachtsfest zu feiern. Empfangen wurden sie dabei durch ihre Betreuungskraft Marion Katmann, die es sich nicht nehmen ließ, alle willkommen zu heißen.

Bis zum Eintreffen des Wildschweinbratens mit Rotkohl, Rosenkohl, Knödel und Kartoffeln, den sich die Hausbewohner in diesem Jahr durch den Ehemann ihrer Betreuungskraft bringen ließen, saßen alle in froher Runde beisammen.

Nachdem es sich die Bewohnerinnen und Bewohner in vorweihnachtlicher Stimmung gutgehen ließen, wurden anschließend gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und eine Bewohnerin wie auch die Betreuungskraft haben jeweils eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen.

Zum Abschluss des Abends und zur Freude der anwesenden Betreuungskräfte erhielten diese von den Hausbewohnern ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Einig war man sich darin, dass man dem Coronavirus in diesem Jahr getrotzt und gemeinsam einen schönen Abend verbracht hat.

Marion Katmann, Betreuungskraft der Senioren-Immobilien-Partner im Haus Christa in Sande



Jever

Weihnachtliche Stimmung im Treidelweg

Im Betreuten Wohnen in Jever luden die Betreuungskräfte die Hausgemeinschaft am 15. Dezember zu einer Weihnachtsfeier ein.

In froher Runde gab es im Gemeinschaftsraum leckeren Kuchen und Kaffee. In besinnlicher Stimmung wurde geplaudert und gelacht und alle Teilnehmer hatten sichtlich Spaß.

Silvia Kettler und Anke Memmen, Betreuungskräfte Senioren-Immobilien-Partner im Betreuten Wohnen Jever



Jaderberg

Erstes Weihnachtsfest in der JadeVilla

Leider stand die Advents- und Weihnachtszeit wieder ganz im Zeichen von Corona. Dem aktuellen Infektionsgeschehen fielen dann auch leider unsere geplante Weihnachtsfeier sowie alle anderen Aktivitäten zum Opfer.

Nikolaus und Weihnachtsmann ließen sich aber davon nicht abschrecken und verteilten ihre kleinen Präsente. Ein Weihnachtsbaum im Eingangsbereich sorgte für die entsprechende Weihnachtsstimmung.

Ines Füssel und Dorothea Löwer, Betreuungskräfte JUH Weser-Ems e.V. in der JadeVilla Jaderberg



Der Klassiker: Schwarzwälder Kirschtorte

Für den Biskuitboden 6 Eier mit Zucker und 6 EL Wasser in eine Schüssel geben und mit dem Rührgerät etwa 5 Minuten auf höchster Stufe schlagen, bis die Masse ihr Volumen etwa verdoppelt hat.

Mehl, Speisestärke, Kakaopulver und Backpulver in einer Schüssel vermischen. Mehlgemisch mit einem Sieb nach und nach zur Eiermasse sieben und zwischendurch vorsichtig unterheben.

Ofen auf 180 Grad (Umluft: 160 Grad) vorheizen.

Den Boden einer Springform (Ø 26 cm) einfetten und leicht bemehlen. Die Biskuitmasse hineingeben und glattstreichen.

Im vorgeheizten Ofen etwa 20 Minuten backen. Vollständig auskühlen lassen.

Für die Füllung Schattenmorellen über einem Sieb abgießen, dabei den Saft auffangen. Stärke mit 2 EL vom Saft anrühren. Den restlichen Kirschsaff aufkochen und die Speisestärke-Kirschsaff-Masse mit einrühren.



Kurz unter Rühren aufkochen lassen, dann direkt vom Herd nehmen.

16 Schattenmorellen für die Deko beiseitelegen. Die restlichen Schattenmorellen unter die Speisestärke-Kirschmasse heben.

Tortenboden zwei Mal durchschneiden, sodass drei Böden entstehen. Auf den ersten 3 EL Kirschwasser träufeln. Kirschmasse vollständig darauf verteilen und glattstreichen. Abkühlen lassen.

Sahne mit Sahnesteif und Zucker steif schlagen. Etwa 3 EL Sahne dünn auf die Kirschmasse streichen.

Etwa 4 EL der Sahne in einen Spritzbeutel mit Sterntülle geben und beiseitelegen.

Zweiten Boden darauflegen, leicht andrücken.

Wieder 3 EL Kirschwasser auf den Boden träufeln, etwa die Hälfte der restlichen Sahne auf den Boden streichen.

Letzten Biskuitboden auflegen, mit dem restlichen Kirschwasser tränken, dann mit der restlichen Sahne die Torte verkleiden. Mit dem Spritzbeutel 16 Sahnetuffs auf die Torte spritzen.

Jetzt die Kirschen obenauf setzen und mit der Raspelschokolade die Oberfläche und den Rand bestreuen. Bis zum Servieren kaltstellen.

Rezept ausgewählt von Franziska Scholz,
Zukunftskind Redaktion

Unser Rezept Tipp

Zutaten

Für den Biskuit

• 6 Eier

• 200 Zucker

• 200 g Mehl

• 50 g Speisestärke

• 50 g Kakaopulver

• 2 TL Backpulver

• etwas Butter
für die Form

Für die Füllung

• 1 Glas Schattenmorellen

• 2 EL Speisestärke

• 1 l Sahne

• 5 Pck. Sahnesteif

• 1 EL Zucker

• 9 EL Kirschwasser

• 100 g Schokoraspel



Wittmund

Villa Fresena genießt den Frühling

Im Frühjahr wurde es in der Villa Fresena in Wittmund wieder gesellig. Anfang April trafen sich Frau Fey, Frau Hirsch, Frau Tschirr und Frau Riemke zu einer Runde Mensch-Ärgere-Dich-Nicht. Es wurde akribisch gespielt und niemand wurde verschont, wenn eine Figur vom Feld musste. Die Damen hatten viel von früher zu erzählen und auch an Spaß mangelte es nicht. Natürlich gab es auch eine glückliche Gewinnerin.

Am 10. April feierte Frau Walk ihren 81. Geburtstag. Die Hausgemeinschaft überreichte ihr einen großen Blumenstrauß und das Geburtstagskind freute sich riesig. Nur fünf Tage später – am 15. April – wurde das nächste Geburtstagskind überrascht. Herr Baldschun durfte sich über ein Ständchen und ein Geschenk freuen. Als Dankeschön lud er die Hausgemeinschaft spontan auf einen Eierlikör ein.

Pünktlich zu Ostern wurde der Gemeinschaftsraum von Frau Thierfelder dem Anlass entsprechend dekoriert. So gerüstet konnte die Hausgemeinschaft zum Fest Eier färben. Herr und Frau Groß färbten die Eier unter Aufsicht einer aufmerksamen Frau Thierfelder.

Das schöne Wetter wurde von Frau Riemke, Frau Hirsch und Frau Fey genutzt, um ge-

meinsam den Schlosspark von Wittmund zu besuchen. Die ortskundige Frau Riemke zeigte den beiden anderen Damen unter anderem das frühere Krankenhaus von Wittmund.

*Birgit Schade, Betreuungskraft
JUH Weser-Ems e.V.
in der Villa Fresena Wittmund*



25 Jahre Betreutes Wohnen in Sandkrug

Die Bad-Sulza-Straße 2 in Sandkrug feierte am 1. November 2021 ihr 25-jähriges Bestehen. Wir standen sogar groß in der Zeitung.

Unsere an Mietjahren älteste Bewohnerin Ruth Wundermann fühlt sich auch nach 25 Jahren immer noch sehr wohl in Ihrer Wohnung, in die sie damals zusammen mit ihrem Ehemann gezogen ist.

Natürlich wurde bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Viele lustige, aber auch traurige Geschichten aus den vergangenen Jahren konnte Frau Wundermann zum Besten geben.

Am 11. November durften wir uns noch einmal die 25 Jahre auf der Zunge zer-

gehen lassen. Alle Mieterinnen und Mieter der Bad-Sulza-Straße 2 wurden von Franz Gebker zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Man beachte die tollen Sahnetorten auf dem Tisch. Alle freuten sich sehr und haben an dem Tag wohl kein Abendbrot mehr essen können.

*Birgit Thörmann, Betreuungskraft
Senioren-Immobilien-Partner
in Sandkrug*



Neues aus Löningen

Am Heiligabend gab es ein gemeinsames leckeres Frühstück. Natürlich dürfen kleine Schokonikoläuse nicht fehlen.

Zum Frühlingsanfang ließen wir uns dann ein üppiges Frühlingsfrühstück schmecken. Die ersten Erdbeeren sind die besten.

Es sollte nicht langweilig werden, deswegen spielten wir am Nachmittag Bingo mit kleinen Preisen.

Bei gutem Wetter haben wir das erste Mal seit langem wieder gegrillt. Natürlich macht Horst, unser Grillmeister,

die leckersten Bratwürste überhaupt. Die Bewohner waren sehr begeistert, genau wie wir. Es war wieder ein sehr schöner Tag, wie immer.

*Josefa Stottmann und Heike Krey,
Betreuungskräfte der Senioren-
Immobilien-Partner im Betreuten
Wohnen Löningen*

*Zusammengefasst von Franziska Scholz,
Zukunftskind in der Redaktion*





Westerstede Am Rechter Tanzen macht Spaß

Im November hatten wir Glück und konnten Frau Frohböse zum „Tanzen im Sitzen“ gewinnen. Sie bietet das „Tanzen“ ehrenamtlich in verschiedenen Einrichtungen an. Da sie schon sehr ausgebucht ist, findet es einmal im Monat bei uns im Haus statt. Die Bewohner sind mit Begeisterung dabei und haben sehr viel Spaß. Neuerdings hat sich auch einer unserer männlichen Bewohner dazu gesellt und ist davon begeistert.

Am 1. Dezember feierten wir den 80. Geburtstag von Frau Holtkamp. Sie hatte Freunde, Verwandte und die Bewohner zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen in ein Lokal eingeladen. Leider hatte ein musikalischer Unterhalter Corona bedingt kurzfristig absagen müssen, aber einige Gäste improvisierten mit Liedern und Erzählungen. Es war eine schöne und unterhaltsame Geburtstagsfeier!

Mitte Dezember sammelten wir Geld für Lebensmittel und Kinderspielzeug für Bedürfti-

ge in einigen östlichen Staaten. Es war eine Hilfsaktion der Johanniter-Unfall-Hilfe. Einige Bewohner halfen bei der Bestückung der Pakete.

Ein Glücksbringer in Form eines kleinen Schweinchens gab es für jeden Bewohner zum Jahreswechsel, mit vielen guten Wünschen für das neue Jahr ... Fast jeder hoffte, dass Corona bald überstanden ist und dass das Jahr 2022 nur besser werden kann! ABER ... der 23. Februar zerschlug alle Hoffnungen ... Krieg in der Ukraine! Einige der Bewohner

haben noch den 2. Weltkrieg miterlebt und sind deshalb natürlich sehr besorgt. Wollen wir hoffen, dass es bald alles wieder gut wird und wir ein fast normales Leben führen können!

Frau Gerdes überraschte alle an einem Kaffeenachmittag mit einem kleinen Glücksschwein. Dieses hatte eine 89-jährige Bekannte von ihr selbst gehäkelt.

Im März organisierte Herr Holtkamp ein Fischessen in Stickhausen. Man konnte zwischen vielerlei verschiedener Fischangeboten wählen. Die Auswahl fiel nicht leicht. Das Essen war sehr reichhaltig und schmeckte allen sehr gut.

Monika Siems, Betreuungskraft der JUH Weser-Ems e.V. in Westerstede Am Rechter





Kreative Betreuung in Schortens

Die Coronapandemie hat Einiges geändert. Dass man sich nicht in großen Gruppen treffen durfte, stellte die Bewohnerinnen und Bewohner in Schortens vor Herausforderungen.

Daher fand die Betreuung einfach in kleinen Gruppen statt. Morgens machten es sich daher immer zwei oder drei Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit der Betreuungskraft im Gemeinschaftsraum bequem.

Es wurde dann aus der Zeitung vorgelesen und über die Artikel oder aktuelle Themen diskutiert. Manchmal wurde auch nur Tee oder Kaffee genossen und geklönt. Ab und zu bekamen wir dabei Besuch von Morle, der Katze

von Herrn Junior, die vor dem Staubsauger der Haushaltshilfe flüchtete. Sie kuschelte sich dann bei uns im Gemeinschaftsraum ein.

Zu Weihnachten gab es für die Hausgemeinschaft noch eine leckere Überraschung: Dorothea Löwer und ich haben für alle Waffeln gebacken und zur großen Freude im Haus verteilt.

Adelheid Kühn, Betreuungskraft JUH Weser-Ems e.V. in Schortens



Jaderberg Geschmacksexplosion im Hofcafé

In einem liebevollen Ambiente erstklassigen Konditor-kuchen mit Kaffee oder Tee genießen, das kann man sehr stilvoll im Hofcafé Jaderberg.

Nach einer langen Corona-pause genossen es die Be-wohnerinnen und Bewohner sichtlich, sich einmal wieder rundum verwöhnen zu las-sen. Der Weg zwischen Wohnanlage und Café wur-de gleich für einen gemein-samen Spaziergang genutzt,

sowar dann auch dasschlech-te Gewissen nach dem üp-pigen Tortengenuss nicht ganz so groß.

Ines Füssel und Dorothea Löwer, Betreuungskräfte JUH Weser-Ems e.V. in der JadeVilla Jaderberg

Kein Abschied für immer

„Das Schöne am Abschiednehmen ist die Freude auf ein Wiedersehen!“



Zum 01.04.22 habe ich den „Betreuungsstaffelstab“ an Dorothea Löwer überreicht, welche von nun an den Be-wohnern und Bewohnerin-nen mit Rat und Tat zur Sei-te stehen wird.

Ein ganz liebes Dankeschön an Dorothea und die Be-wohner und Bewohnerinnen für den herzlichen Abschieds-nachmittag, der für mich orga-nisiert wurde! Hier ist bereits eine tolle Hausgemeinschaft entstanden, ich wünsche al-len noch viele glückliche, ge-sunde und zufriedene Tage in der JadeVilla!

Ines Füssel, JUH Weser-Ems e.V.



Abschied von Herta Wefer

Die Hausgemeinschaft der Falkenresidenz trauert. Wir mussten Abschied nehmen von unserer langjährigen Mitbewohnerin Herta Wefer.

Zusammen mit ihrem Ehe-mann war sie eine Bewohne-rin der ersten Stunde. Fast 10 Jahre lang erfreute Herta uns mit ihrem lieben, lustigen und geduldigen Wesen und berei-tete uns mit ihren Erzählungen und Erfahrungen so manche frohe und auch lehrreiche Stunde. Wir werden sie in bester Erinnerung behalten und ihr Andenken wahren. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Alfred Wefer, um den sich die Hausgemeinschaft und die Betreuungskraft nun gut kümmern werden.

Jutta Wulf-Martens, Betreuungskraft der Senioren-Immobilien-Partner in der Falkenresidenz Jaderberg



Leer Mobil sein ist auch Spaß am Leben

Wenn man die einzelnen Ausgaben „Betreutes Wohnen aktuell“ aufmerksam durchliest, so wird man unwillkürlich an den Song von Udo Jürgens erinnert, dem im Jahre 1971 aufgefallen ist, dass man im fortgeschrittenen Alter gerne in gemütlicher Runde bei Kuchen und Torte zusammensitzt.

Er komponierte und schrieb den eingängigen Song „Aber bitte mit Sahne“ und setzte mit seiner Beobachtung diesem Verhalten in musikalischer Form ein Denkmal. So wunderbar es ist, zu bestimmten Zeiten dem Hochgenuss zu fröhnen, so nachteilig kann

es sich auf der Waage und nicht nur da auswirken. Denn wie heißt es im Schlusstext: „Dass der Herrgott den Weg in den Himmel mir bahne, aber bitte mit Sahne!“

Nicht nur das anwachsende Gewicht kann Sorge aufkom-

men lassen, sondern auch die mit zunehmendem Alter einsetzende Unbeweglichkeit der Extremitäten. Ein Teil unserer Bewohner versucht, diesem Zustand entgegenzuwirken, in dem sie neben dem süßen Hochgenuss einen regelmäßigen Bewegungsgenuss anstreben.

Bei uns heißt das Zauberwort MiA. Dies ist kein Name eines Elektro-Autos oder einer Musikgruppe, sondern es steht für „Mobilität im Alter“. Man

kann einiges tun, um eine gewisse Mobilität im Alter zu erhalten. Neben der Gesundheit spielen auch soziale Kontakte eine wichtige Rolle. „Wer rastet, der rostet“ sagt der Volksmund. Schon der Universalgelehrte Leonardo da Vinci (1452 – 1519) bemerkte: „So wie das Eisen außer Gebrauch rostet und das stillstehende Wasser verdirbt oder bei Kälte friert, verkommt der Geist und Körper ohne Übung.“ Mangelnde körperliche Aktivität führt zu Muskelabbau und zunehmender allgemeiner Schwäche.

Bewegung ist für unseren gesamten Organismus wichtig. Sowohl Knochen als auch Muskeln werden besser durchblutet, was deren altersbedingten Abbau verlangsamt. Nicht zuletzt werden auch soziale Kontakte in der Gruppe gefördert. Bei uns hat sich eine in der Teilnehmerzahl konstante Gruppe der Bewohner entschlossen, regelmäßig für zirka eine Stunde pro Woche zielgerichtet Gymnastik unter Anleitung durchzuführen. Für den richtigen Schwung sorgt unsere Mitbewohnerin Gabriele Noack, die auf Erfahrung aus ihrer beruflichen Tätigkeit zurückgreifen kann. Weil sie und ihre Arbeitsgruppe den ganzen Tag am Computer gesessen haben, wurden in regelmäßigen

Zeitabständen am Tag zielgerichtete Entspannungsübungen durchgeführt. Finger, Arme und Schulterpartien werden im Rhythmus so bewegt, dass sich möglich Verspannungen lösen. Aus dieser Erfahrung heraus leitet sie ihre Übungseinheiten ab. Übungen mit Bällen, Stöcken oder auch Trainingsbändern ergänzen das Programm. Was passiert nach der Übungsstunde? Man kann es erraten: Zum anschließenden Klönschnack gibt es selbstgebackenen Kuchen, dazu Tee oder Kaffee.

Die älteste Teilnehmerin mit 97 erfüllten Lebensjahren ist Trinette Gerdes. Eine geistig und körperlich jung gebliebene Ausnahmeerscheinung. Sie versäumt nach Möglichkeit keine Übungsstunde und erfüllt so auch eine Vorbildfunktion für alle in der Wohngemeinschaft. Auf die Frage: „Wie konnten Sie sich so außergewöhnlich körperlich und geistig fit halten?“, antwortet

sie nach einigem Zögern: „Ich habe kein bestimmtes Konzept verfolgt, habe mich ganz normal im Beruf und Privatverhalten. Aber eine Zeitlang habe ich jeden Tag eine Banane und einen Apfel gegessen. Kann sein, kann nicht sein, dass dies der Grund meiner Fitness ist.“

Wie heißt doch gleich auch ein in Deutschland bekanntes englisches Sprichwort: „An apple a day keeps the doctor away“ – Ein Apfel am Tag hält Dir den Arzt vom Leib. Es gibt keine deutsche Redewendung mit der gleichen oder ähnlichen Bedeutung. Weil Bewegung für den gesamten Organismus wichtig ist, gehören auch Spazieren gehen, Schwimmen oder Fahrrad fahren zu den Übungen, die Muskeln und Knochen besser durchbluten.

Alfred Braemert, Bewohner der Residenz am Nesseufer



Aktuelle Baufortschritte



Gnarrenburg

Wohnen mit Service am Paulusweg 2 und 4

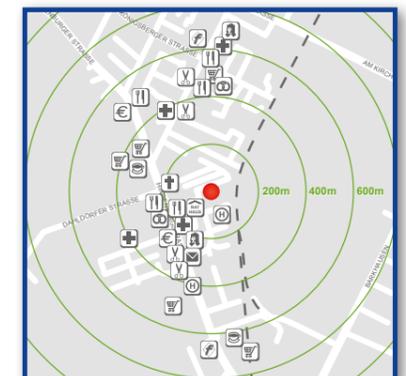
In Gnarrenburg plant die SeniorenConcept den Bau von zwei Seniorenwohnanlagen. Mitten im Ortskern neben der Pauluskirche entstehen die Stadtvillen „Villa Marie“ und „Villa Carl“. Die zentrale Lage ermöglicht den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern kurze Wege zu den wichtigen Versorgungseinrichtungen.

Beide Gebäude umfassen 16 seniorengerechte 2- und 3-Zimmerwohnungen mit einer Größe von etwa 51 m² und 89 m². Zu jeder Wohnung gehören ein helles Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Hauswirtschaftsraum, ein schwellenloses Bad sowie eine Einbauküche mit Elektrogeräten.

Die 3-Zimmerwohnungen verfügen über einen weiteren Raum zur Nutzung als z. B. Gäste- oder Arbeitszimmer. Zu allen Wohnungen gehören ein Balkon, eine Terrasse oder eine Dachterrasse.

Die Gemeinschaftsflächen sind barrierefrei, alle Etagen sind

mit einem Aufzug verbunden. Mittelpunkt der Häuser ist der möblierte und mit einer Einbauküche ausgestattete Gemeinschaftsraum, der der Hausgemeinschaft für gemeinsame Aktivitäten oder private Anlässe zur Verfügung steht.





Visualisierung

Cuxhaven

Augustfehn

Arbeiten im Kellergeschoss gehen voran

Die Arbeit am Rohbau im Untergeschoss neigt sich dem Ende und somit kann das Gebäude nun sichtbar in die Höhe wachsen.

Nachdem bereits im März die Sohle beider Gebäudeteile betoniert und die Kellerwände aufgestellt wurden, konnten nun die Innenwände im Kellergeschoss gemauert und die Stützwände betoniert werden.

Im Anschluss daran wurde die Baugrube aufgefüllt. Aktuell wird nun die Decke über dem Kellergeschoss aufgelegt. Danach können dann die Arbeiten am Erdgeschoss beginnen.

Die FehnVilla feiert das Richtfest

Bestes Wetter begleitete die Gäste, die sich am 20. April auf dem Baugrundstück in Augustfehn-Hengstforde einfanden, um den Baufortschritt der „FehnVilla“ zu feiern.

Neben der Geschäftsführung der SeniorenConcept waren auch der Bürgermeister der Gemeinde Apen, Matthias Huber, Bauamtsleiter Peter Rosenahl, Frank Komrowoski von der Johanniter-Unfall-Hilfe Weser-Ems e.V. sowie künftige Käufer und Mieter gekommen. Alle sahen zu, wie die bunt

geschmückte Richtkrone ihren Platz auf dem Dach fand. Nach dem Spruch des Zimmermanns Konrad Tabeling wurde gemeinsam mit dem traditionellen „Schluck“ angestoßen.

Im Anschluss gab es leckere Kartoffelsuppe, Kaffee und Tee für alle Teilnehmer.



Spaß am Rande

Der Reisende geht zum Schaffner und fragt: „Wie lange hält der Zug?“ „Mit Pflege und Liebe gute 30 Jahre.“

„In meinem Hotel fühlte ich mich wie zu Hause.“ „Ach, du Ärmster. Manchmal hat man eben viel Pech im Urlaub!“



Einen
schönen
Sommer!



Matten Has'.

*Liitt Matten de Has'
De mak sik en Spaß,
He weer bi't Studeeru
Dat Dauzen to lehrn,
Uu dauz ganz alleen
Op de achtersten Been.*

*Keem Reinke de Voß
Uu dach: das en Kost!
Uu seggt: Liittje Matten,
So flink op de Padden?
Uu dauzst hier alleen
Oppe achtersten Been?*

*Kuum, lat uus tosam!
Ik kann as de Dau!
De Krei de spielt Fitel,
Deuu geit dat cauditel,
Deuu geit dat wal schön
Op de achtersten Been!*

*Liitt Matten gev Pot.
De Voß beet em dot
Uu sett sik in Schatten,
Verspis' de liitt Matten:
De Krei de kreeg een
Vuu de achtersten Been.*

Klaus Groth (1819 - 1899)

KONTAKTDATEN

Benjamin Renken

Leitung Vertrieb

T 0441 39 02 42 - 29

renken@seniorenconcept.de

REDAKTION

Wiebke Müller-Scholz

T 0441 39 02 42 - 47

mueller-scholz@seniorenconcept.de

IMPRESSUM

Herausgeber

SeniorenConcept Bau GmbH

Markt 22 / Lambertihof

26122 Oldenburg

T 0441 39 02 42 - 0

F 0441 39 02 42 - 49

www.seniorenconcept.de

Auflage: 1.500

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.